

<b>Protokoll:</b>	<b>Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	4
		<b>TOP:</b>	7
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	958/2017
		<b>GZ:</b>	StU
<b>Sitzungstermin:</b>	24.01.2018		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	EBM Föll		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Faßnacht / fr		
<b>Betreff:</b>	<b>Sanierung Stuttgart 26 -Hospitalviertel-  Umgestaltung Vorfläche Synagoge mit Erweiterungsfläche Hospitalstraße  Vergabe von Planungsleistungen  Grundsatzbeschluss</b>		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 16.01.2018, nicht öffentlich, Nr. 9

Ergebnis: Einbringung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau und Umwelt vom 14.12.2017, GRDRs 958/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Flächenerweiterung des Projekts "Umgestaltung Vorfläche Synagoge" auf den kompletten Straßenabschnitt der Hospitalstraße zwischen Fritz-Elsas-Straße und Gymnasiumstraße wird zugestimmt.
2. Den Umgestaltungsplänen für die Vorfläche Synagoge und den weiteren Straßenraum der Hospitalstraße mit einem geschätzten Gesamtaufwand von 1.053.000 € inkl. aktivierungsfähigen Eigenleistungen des Tiefbauamts in Höhe von 48.000 € brutto wird zugestimmt.
3. Der erweiterten Beauftragung von Planungsleistungen nach HOAI als Stufenvertrag in Höhe von insgesamt ca. 91.000 € an das Ingenieurbüro SW-Ingenieure,

Ludwigsburg, und der Beauftragung von weiteren Planungsleistungen bis zu einer Gesamthöhe von 115.000 € wird zugestimmt.

4. Die Auszahlung in Höhe von ca. 115.000 € wird im Teilfinanzhaushalt THH 610 Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, beim Projekt Nr. 7.613024.700 Sanierung Stuttgart 26 -Hospitalviertel-, wie folgt gedeckt:

bis 2017:	13.000 €
2018:	35.000 €
2019:	35.000 €
2020:	32.000 €

5. Der Verwendung von nicht benötigten Mitteln aus der Umgestaltung Hospitalplatz zur Finanzierung der Umgestaltung der Vorfläche Synagoge mit Erweiterungsfläche Hospitalstraße wird grundsätzlich zugestimmt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

EBM Föll stellt fest:

Der Verwaltungsausschuss beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / fr

## Verteiler:

- I. Referat StU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (5)  
Baurechtsamt (2)  
weg. UTA
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. S/OB
  3. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)  
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)
  4. Referat T  
Tiefbauamt (2)  
Garten-, Friedhofs- und Forstamt (2)
  5. BVin Mitte
  6. Rechnungsprüfungsamt
  7. L/OB-K
  8. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN